FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Hyssopus, Isop.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

klein stossen, und den Saft gelinde abrauchen lassen, bis er dick und zu Pillen bequem wird.

6. *Partes officinales* et *Præparata.* Es werden davon gebraucht die Blätter, Blumen und der Saame. In Apothecken wird verfertiget 1) Aqua hyperici, Johanniskraut Wasser, welches aus den summitatibus desselben gemacht wird. 2) Oleum hyperici, Johanniskraut Oel. 3) Balsamum magicum Pfortzhemensium, Zauberbalsam. 4) Tinctura hyperici, Johanniskraut Tinctur.

7. *Obseruationes.* Die Blätter scheinen durchlöchert zu seyn, daher heisst diese Blume bey den Frantzosen Millepertuis, und bey vielen Botanicis, Perforata oder Millefora. Es heisst Johanniskraut, weil es um Johannisfest viel gefunden wird, oder weil man vormals geglaubet, es wäre des enthaupteten Johannis Blut darinnen.

HYSSOPVS, Isop.

1. *Etymum.* Einige deriviren den Namen vom hebräischen Namen אזוב, andere leiten es aus dem Griechischen her.

2. *Character.* Nach pag. III gehöret er unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, einblätterige Blume tragen, mit unbedecktem vierkörnigten und glatten Saamen: die Blume hat einen vierfachen Bart und zertheilten Helm. Ferner hat es